

Dat.: Die Editio princeps des P⁷⁷ (P. Parsons) datierte auf Grund von P. Oxy. 1082 und 2663 in das späte 2. Jh. Die weiteren Erstpublikationen (J. D. Thomas) datieren gegen Ende des 2. Jhs./ Anfang des 3. Jhs. Deutlicher ist die Ähnlichkeit der Schrift mit der des P. Oxy. 1622³, ein Text von Thukydides, auf dessen Rückseite ein Vertrag aus dem Jahr 148 steht. Man wird daher durchaus in die erste Hälfte des 2. Jhs. datieren können.⁴

Transk.:

Erstes Fragment →

Beginn der Seite korrekt

01] . ΗΤΗΡ ΑΥΤΟΥ ΛΕΓΕΤΑΙ
 02]Ι ΑΔΕΛΦΟΙ ΑΥΤΟΥ ἸΑΚΩ
 03]ΗΣ· ΚΑΙ ΣΙΜΩΝ· ΚΑΙ ἰΟΥ
 04]ΕΛΦΑΙ ΑΥΤΟΥ· ΟΥΧΙ ΠΑΣΑΙ
 ΣΙΝ·⁵
 05] ΤΟΥΤΩ ΤΑΥ
 06 - 20 . . .

Ende der Seite nicht erhalten (Zeilen 06-20)

Erstes Fragment ↓

Beginn der Seite korrekt

01 ΤΗΝ ΓΥΝΑΙΚΑ ΦΙΛ[
 02 ΦΟΥ ΑΥΤΟΥ· ΕΛ[.]ΓΕΝ [
 03 ΟΥΚ ΕΞΕΣΤΙΝ ΣΟΙ ΕΧ[

³ Abbildung bei W. Schubart 1966: 121 Abb. 80.

⁴ P. W. Comfort/ D. P. Barrett ²2001: 610 datieren um die Mitte des 2. Jhs.

⁵ - ΣΙΝ· ist offensichtlich eine Korrektur über einem Wort oder eine Einfügung. Die Editio princeps vermutet, daß ΕΣΤΙΝ· von zweiter Hand zu ΕΙΣΙΝ· korrigiert wurde (vgl. auch P. M. Head 2000: 7).